

## Klimaschutz in Heidelberg erhält noch mehr Gewicht

### Raoul Schmidt-Lamontain erster Klima-Bürgermeister in Baden-Württemberg



Heidelbergs Bürgermeisterriege mit dem „Neuen“, Raoul Schmidt-Lamontain (2.v.l.), der die Ernennungsurkunde von Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner entgegennimmt. (Foto Stadt HD)

Als erste Stadt in Baden-Württemberg hat Heidelberg ein eigenes Dezernat für den Klimaschutz in der Verwaltung eingerichtet. Raoul Schmidt-Lamontain (Die Grünen) hat jetzt sein Amt angetreten. Er leitet als „Klima-Bürgermeister“ das neue Dezernat III „Klimaschutz, Umwelt und Mobilität“.

„Auf die neue Aufgabe freue ich mich sehr. Heidelberg ist einer der Vorreiter im Klimaschutz. Hier kann ich Dinge umsetzen, die sich andere Städte nicht so trauen oder die sie sich nicht leisten können“, sagte Raoul Schmidt-Lamontain.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner erklärte, es gelte, Heidelbergs Vorreiterrolle im Umwelt- und Klimaschutz weiter auszubauen: „Der Klimaschutz ist die Herausforderung für die Zukunft. Wir haben

in Heidelberg bereits viel erreicht. Dennoch ist es mir auch

persönlich wichtig, diesen wichtigen Bereich durch die Schaffung eines eigenen Dezernats noch wirkungsvoller aufzustellen. Es freut mich sehr, dass Raoul Schmidt-Lamontain uns bei dieser Aufgabe tatkräftig unterstützen wird.“

Der 43-jährige Raoul Schmidt-Lamontain wurde am 23. Juli vom Gemeinderat auf Vorschlag der Grünen-Fraktion gewählt. Er arbeitete unter anderem als Planer der Stadtneuerung in Hannover. 2015 wurde Schmidt-Lamontain in Dresden Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften.

Zum neuen Dezernat „Klimaschutz, Umwelt und Mobilität“ gehören

das Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie, das Landschafts- und Forstamt, das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung sowie das Amt für Verkehrsmanagement.

#### Heidelberg will bis 2050 klimaneutral werden

Heidelberg ist für das Bundesumweltministeriums Modellkommune im Rahmen des „Masterplan 100 % Klimaschutz“. Bis spätestens 2050 möchte die Stadt klimaneutral werden. Daran soll die gesamte Stadtgesellschaft mitwirken. Im Mai 2019 hat Oberbürgermeister

Würzner für Heidelberg, als einer der ersten deutschen Städte, den Klimanotstand ausgerufen, um noch ambitionierter zu handeln. Ende 2019 verabschiedete der Gemeinderat einen Klimaschutzaktionsplan mit 30 konkreten Maßnahmen. Sie betreffen alle Lebensbereiche, von Bauen und Wohnen, Ernährung und Konsum über naturnahe Stadtgestaltung bis zur Mobilität.

Heidelberg wurde für seine Vorreiterrolle international mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Global Green City Award der UN. cca

 [www.heidelberg.de/masterplan100](http://www.heidelberg.de/masterplan100)

#### KOMMUNALPOLITIK

### Gemeinderat tagt Sitzung am 8. Oktober

Der Gemeinderat tagt am Donnerstag, 8. Oktober. Die öffentliche Sitzung im Großen Rathaussaal, Marktplatz 10, beginnt um 16.30 Uhr und wird in den Neuen Sitzungssaal übertragen. Wegen der Corona-Pandemie ist die Zahl der Plätze begrenzt. Themen sind unter anderem der Nachtragshaushalt für 2020, die Fortsetzung bestimmter Bauprojekte im Haushaltsjahr 2021/2022 und Angebotsanpassungen im öffentlichen Personennahverkehr.

 [www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de)

#### JUBILÄUM

### „Gelebte Wiedervereinigung“ 30 Jahre Partnerstadt Bautzen

Heidelberg und Bautzen haben am Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober Partnerschaftsjubiläum gefeiert. Im Jahr 1990 nahmen beide Städte erste Kontakte auf. Zu Beginn der Städtepartnerschaft unterstützte Heidelberg Bautzen beim Aufbau der kommunalen Selbstverwaltung. Viele private und offizielle Kontakte sind seitdem entstanden: „Gelebte Wiedervereinigung“, beschrieb es Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner bei der Jubiläumsfeier in Heidelberg.

S. 5 >

#### ADVENTSZEIT

### Weihnachtsmarkt Planung mit Sicherheitskonzept

Die Planungen für den Heidelberger Weihnachtsmarkt vom 23. November bis 22. Dezember gehen voran: Stadt und Heidelberg Marketing wollen die Veranstaltung an mehreren Orten in der Altstadt ermöglichen. Eingezäunte Plätze, regulierte Zugänge und Sicherheitspersonal sind Bestandteile des umfassenden Hygiene- und Sicherheitskonzept. Voraussetzungen sind, dass die Corona-Verordnung des Landes und die Infektionszahlen die Veranstaltung zulassen. Derzeit ist dies der Fall.

S. 8 >



## Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Nicolás Lutzmann

### Heidelberg ist Regenbogenstadt

2019 haben wir zusammen mit gemeinderätlichen Kolleg\*innen den Antrag gestellt, dass unsere Stadt den Beitrittsantrag zum „Rainbow Cities Network“ stellt - und schon ein Jahr später ist Heidelberg Regenbogenstadt! Bei dem Netzwerk handelt es sich um einen internationalen Zusammenschluss von Städten, die die Akzeptanz von sexuellen und geschlechtlichen Minderheiten fördern. Darüber freuen wir uns sehr und danken dem Einsatz der Verwaltung, insbesondere dem Amt für Chancengleichheit und den vielen Initiativen, die sich in der und für die lesbische, schwule, bisexuelle, transgender, trans- und intersexuelle sowie queere (kurz: LSBTTIQ) Gemeinschaft bei uns einsetzen.

Das weltweite Netzwerk besteht derzeit aus 30 Städten und Heidelberg ist nun die siebte deutsche Stadt, neben



Heidelberg ist nun auch offiziell eine „Rainbow City“. (Foto QuinceCreative / Pixabay)

z.B. Berlin, Frankfurt und Köln. Das Besondere an diesem Netzwerk ist, dass sich die Verwaltung der jeweiligen Städte verbindlich für Akzeptanz, Chancengleichheit und Sichtbarkeit von LSBTTIQ einsetzt und hierfür entsprechende Maßnahmen entwickelt und die LSBTTIQ-Community fördert, aber auch, dass sich die Zuständigen der Städte regelmäßig treffen und unterstützen.

Heidelberg setzt sich schon länger für familiäre, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt ein. So gibt

es den „Runden Tisch sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“ (und zwar „nicht erst seit gestern“) und die Koordinationsstelle im Amt für Chancengleichheit. Hervorzuheben ist unter anderem das seit 2009 bestehende und international viel beachtete „Queer Festival Heidelberg“ mit inzwischen mehreren Tausend Besucher\*innen. Ein Modellkonzept ist das Jugendprojekt „Queer Youth“ im Jugendtreff Kirchheim, das mit seinem Angebot DEN Raum für Selbstbestimmung für LSBTTIQ-Jugend-

liche unter 18 Jahren in Heidelberg darstellt. Das Pilotprojekt von PLUS e.V. in der psychosozialen Beratung und schulischen Präventionsarbeit zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt muss zu einem Kompetenzzentrum weiterentwickelt werden. Die Stadt unterstützt u.a. Aktionen im Rahmen des „International Day against Homo-, Bi-, Inter- und Trans\*phobia“ (IDAHOBIT\*), die Trans\*Aktionswochen, die die Bedarfe von transsexuellen und transgender Menschen in Heidelberg in den Blick nehmen, oder kleine, aber feine Dinge, wie den jährlichen „Pink Monday“ auf dem Weihnachtsmarkt.

Die verbindlichen Zusagen gegenüber dem Netzwerk „Rainbow Cities“ müssen nun eingehalten werden: Wird die Stelle des\*der städtischen LSBTTIQ-Beauftragten, die seit 1. Oktober unbesetzt ist, wiederbesetzt und ist eine Anschaffung von Regenbogenfahnen zur Beflagung zu entsprechenden Terminen in der Stadt geplant? Wir fragen im kommenden Gemeinderat nach.

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



## Die Heidelberger

Wolfgang Lachenauer

### Sinnfrei ...

... erscheinen Inhalt und Ergebnisse der Landesstudie zu Verkehrskosten. Um zu wissen, dass Straßen und Verkehrswege zu mehr als zum Autofahren notwendig sind und auch Radfahrern und Fußgängern zugutekommen, hätte es dieser Studie nicht bedurft, noch weniger der fantasievollen Aufteilung von Kosten zwischen diesen Nutzern, wenn man nicht gleichzeitig berücksichtigt, was die „Autofahrenden“ dafür bezahlen: unter anderem Steuern für KFZ, Mineralöl und Umsatzsteuer auf jegliche Anschaffungen und Reparaturen, die der Staat einnimmt und die dann den Kommunen indirekt zufließen. Genauso realitätsfern ist die Diskussion über Alternativen der ÖPNV-Finanzierung durch alle, solange dieser nicht attraktiver wird.

✉ info@dieheidelberger.de



## Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Raimund Beisel

### Die Kleingemünderstraße ...

... in Ziegelhausen bleibt ein Dauerbrenner. Seit Jahren gelingt es nicht, die Einkaufsstraße, die eigentlich nur für „Anlieger“ gewidmet ist, vom zur Brücke abkürzenden Durchgangsverkehr zu befreien. Der von den Grünen gemachte Vorschlag von Pollern und Schranken lehnen nicht nur wir, sondern auch die dort angesiedelten Geschäfte ab. Dies wäre das Aus für die Geschäfte. Die Freien Wähler haben alternative Vorschläge, um den Durchgangsverkehr zu stoppen, wie verstärkte morgendliche Polizeikontrollen, Schweller, Berliner Kissen, Einrichtung weiterer Kurzzeitparkplätze, Displays, Blumenkübel etc., gemacht. Leider wurden diese immer vom Verkehrsmanagement abgelehnt.

Ihr Stadtrat der Freien Wähler, Raimund Beisel

✉ stadtrat.beisel@gmx.de



## Die Linke

Bernd Zieger

### Mehr als 2.000 Unterschriften für das Bürgerbegehren Ankunftszentrum

Gut drei Wochen nach dem Start des Bürgerbegehrens gegen die Verlagerung des Ankunftsentrums in die Wolfsgärten wurden bereits mehr als 2.000 Unterschriften gesammelt. Das Ankunftszentrum in PHV hat sich seit 2015 bewährt und konnte zeitweise mehrere 1.000 Geflüchtete aufnehmen. Die bisher von einer Mehrheit des Gemeinderates vertretene Willkommenskultur in Heidelberg muss verteidigt werden. Ein Standort mit begrenztem Raum zwischen Autobahnen und Bahngleisen auf Ackerfläche ist ungeeignet für ein Ankunfts-zentrum. Bis zum 6.11. müssen noch weitere 6.000 Unterschriften gesammelt werden. Dann kann der Bürgerentscheid zusammen mit der Landtagswahl am 14. März stattfinden.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



## FDP

Dr. Simone Schenk

### Wohnen in der Stadt ...

...ist nach wie vor sehr gefragt. Bedauerlich, dass die städtebaulichen Pläne zum Wohnsportpark Kirchheim zunächst zurückgestellt werden. Immerhin bis zu 1.500 Wohnungen könnten hier entstehen und einen gelungenen Übergang zwischen den Stadtteilen bilden. Auch wenn PHV jetzt in die Entwicklung gehen soll, dürfen die innerstädtischen Entwicklungspläne zum Wohnungsbau nicht vernachlässigt werden! Zur Nachverdichtung und den Konversionsflächen: Wir können jahrzehntealte gesunde Bäume im Stadtgebiet nicht einfach ersetzen. Kriterien wie der Standort des Baumes in seiner Umgebung sollten mehr Berücksichtigung finden. Es macht einen Unterschied, ob ein zu fällender Baum am Waldrand oder in einem dicht besiedelten Gebiet steht.

✉ schenk@fdp-fraktion-hd.de



## CDU

Matthias Kutsch

### 30 Jahre Deutsche Einheit

Fast mein ganzes Leben ist Deutschland wieder eins. Ich habe es immer als großes Glück empfunden, in einem vereinten Deutschland und Europa in Frieden und Freiheit aufzuwachsen zu dürfen. Und es ist ein großes Glück, dass die Wiedervereinigung friedlich verlaufen ist. Mit großer Dankbarkeit können wir auf den Mut und Freiheitswillen der Menschen in der damaligen DDR und die kluge und entschlossene Politik von Bundeskanzler Helmut Kohl und seiner Regierung zurückblicken.

In den letzten 30 Jahren ist sicher nicht alles, aber vieles gut gelaufen. Freilich gibt es auch noch viel zu tun, um überall in Deutschland gute Lebensverhältnisse zu schaffen, aber beim Blick in die Welt können wir froh und stolz sein, in unserem schönen Land mit einer starken

Demokratie zu leben. Das ist nicht selbstverständlich und es liegt an uns allen, ob das so bleibt.

In Heidelberg setzen wir uns gemeinsam mit unseren Freunden in unserer schönen Partnerstadt Bautzen seit fast drei Jahrzehnten für den Austausch zwischen Ost und West ein. Dieses Jubiläum haben wir mit einer Bautzener Delegation letzte Woche gefeiert und uns über die zukünftige Zusammenarbeit ausgetauscht. Klar ist: Wir können viel voneinander lernen! Es war schön und interessant, jüngere und ältere Gesichter unserer Städtepartnerschaft wie Elisabeth Hauswald oder Peter Schmidt wieder zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen. Ich freue mich schon auf das Wiedersehen.

Als CDU-Fraktion bedanken wir uns herzlich bei allen Akteuren in der Verwaltung, den Vereinen, im Stadtjugendring, beim Sportkreis und Theater, die sich für unsere Städtepartnerschaft einsetzen, und freuen uns auf den weiterhin guten Austausch. Bleiben Sie gesund. Herzliche Grüße, Matthias Kutsch

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



## SPD

Sören Michelsburg



### Heidelberg gemeinsam gestalten

Die Covid-19-Pandemie zeigt uns, dass eine Wirtschaft, die auf Gewinnmaximierung ausgelegt ist, immer Gewinner und Verlierer erzeugt. In der Stadtpolitik haben wir gesehen, dass man nur durch gemeinsame Anstrengung die Herausforderungen der Zeit lösen kann. Es ist nun die Zeit zu überlegen, wo Schwerpunkte gelegt werden sollen. Wie wollen wir in Heidelberg leben? Ich möchte ein Heidelberg, das für alle Menschen da ist. Fair Play und füreinander Verantwortung übernehmen, das ist für mich das Fundament einer guten Stadtgesellschaft! Ich möchte „eine Stadt für alle“, in der sich jede\*r Einzelne geborgen fühlt und in der Menschen gerne

zusammenleben. Eine Stadt, in der alle ein Recht auf gute Arbeit und gutes Wohnen haben. Deshalb ist es selbstverständlich, dass Heidelberg sich zum Postulat einer „lebenswerte Stadt“ bekennt und dem weltweiten Netzwerk „Solidarity Cities“ (Solidarische Städte) beiträgt. Wir werden die Aufnahme des Themas auf die Tagesordnung einer der nächsten Gemeinderatssitzungen beantragen.

Die Idee hinter den Solidarity Cities ist es, eine lebenswerte Stadt für alle ihre Bewohner\_innen zu schaffen. Eine soziale Gemeinschaft, wie es Städte sind, funktioniert am besten, wenn alle, die darin leben, dort auch ihr Leben wirklich gestalten können; das heißt wohnen, sich versorgen, arbeiten und sich vernetzen können. Heidelberg darf keine Stadt sein, die sich nur diejenigen mit dem nötigen „Kleingeld“ leisten können. Eine solidarische Stadt sorgt dafür, dass es weniger Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten gibt. Lasst uns das gemeinsam erreichen. Ihr Stadtrat Sören Michelsburg.

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion-heidelberg.de



## AfD

Timothy Bartsch

### AfD-Landtagskandidat für Heidelberg

Am Sonntag haben die Mitglieder der AfD Heidelberg mir ihr Vertrauen geschenkt und mich zum Landtagskandidaten für den Wahlkreis Heidelberg gewählt. Ich freue mich besonders auf die Podiumsdiskussionen und Infostände im Landtagswahlkampf – bei denen ich insbesondere vielen Studenten und Schülern unsere Meinung, unser Weltbild vorstellen darf. Eine Meinung, die viele Studenten und Schüler noch nie gehört haben, da sie in unserem Bildungssystem entweder gar nicht oder nur wahn- und krankhaft verzerrt vorkommt.

✉ timethy.bartsch@afd-bw.de



## Bunte Linke

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz

### Stadt geht miteinander – Wolfsgärten bleiben grün

Mit diesen Zielen strebt ein Bündnis aus Bürgerorganisationen und Parteien einen Bürgerentscheid an. Er soll verhindern, dass das gut funktionierende Ankunftszentrum für Flüchtlinge in Patrick-Henry-Village auf die landwirtschaftlich genutzte Grünfläche „Wolfsgärten“ verlagert wird. 2.000 der notwendigen 8.000 Unterschriften wurden bereits gesammelt. Helfen Sie mit: Informieren Sie Freunde und Bekannte, sammeln Sie Unterschriften, unterstützen Sie mit einer Spende: [www.ankunftszentrum-hd.de](http://www.ankunftszentrum-hd.de).

✉ arnulf.lorentz@t-online.de



## DIE PARTEI

Björn Leuzinger

### Der Nachtbürgermeister ...

... soll nach Willen der Verwaltung um min. 6 Monate verschoben werden. In einer Pressemitteilung heißt es: „Dies haben die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses in nicht öffentlicher Sitzung am 24. September 2020 beschlossen.“ Das ist falsch, denn es wurde nur im Ältestenrat vorbesprochen. Außerdem liegt das nicht in dessen Kompetenz! Der Gemeinderat hat diese Stelle beschlossen und nur er kann die Stellenbesetzung verschieben. Ich bestehe auf die umgehende Besetzung!

✉ info@die-partei-heidelberg.de

## Nächste öffentliche Gremiensitzungen

### Gemeinderat:

Donnerstag, 8. Oktober, 16.30 Uhr, Großer Rathaussaal, Rathaus, Marktplatz 10

### Stadtentwicklungs- und Bauausschuss:

Dienstag, 13. Oktober, 17 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10

### Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität:

Mittwoch, 14. Oktober, 17 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10

📄 Tagesordnungen unter [www.gemeinderat-heidelberg.de](http://www.gemeinderat-heidelberg.de)

## GEMEINDERAT ONLINE

Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen stehen unter [www.gemeinderat-heidelberg.de](http://www.gemeinderat-heidelberg.de).

# Gärten der Erinnerung

Deutsche Friedhofskultur ist Immaterielles UNESCO-Kulturerbe – Hinweis am Eingang des Bergfriedhofs

Die Kultusministerkonferenz hat die deutsche Friedhofskultur auf Empfehlung der Deutschen UNESCO-Kommission zum immateriellen Kulturerbe ernannt. Stellvertretend für alle Heidelberger Friedhöfe weist ein entsprechendes Schild am Haupteingang des Bergfriedhofs nun auf diese Ernennung hin. Bürgermeister Wolfgang Erichson erklärte bei der Enthüllung der Tafel, zur Friedhofskultur zähle das Trauern, Erinnern und Würdigen genauso wie das Gestalten, Pflegen und Weiterentwickeln. Die Einbettung der Gräber in Parklandschaften sowie die Gestaltung der Gräber als Gärten der Erinnerung in Deutschland sind weltweit einmalig. Heidelbergs 17 Friedhöfe vereinen Tradition und Moderne. Der Bergfriedhof mit seinen mehr als 15 Hektar ist der größte Friedhof in der Stadt. Verschlungene Wege führen an imposanten Grabstätten vorbei und an



Eine Grabreihe auf dem Bergfriedhof: Weltweit einmalig verbinden sich in Deutschland gärtnerische und steinerne Elemente zu individuellen Grabanlagen. (Foto Schuck)

Ruhestätten bedeutender Persönlichkeiten. Seit 2018 gibt es dort auch einen „Erinnerungsgarten der Kulturen“. Auf diesem Gemeinschaftsgrabfeld befinden sich letzte Ruhestätten für Menschen aus unterschiedlichen Ländern, Kulturen oder Religionen. Einen geschützten Ruheort bietet der Jüdische Friedhof Klingenteich mit Gräbern von Juden und Jüdinnen aus Heidelberg und Umgebung. Auf dem Friedhof Pfaffengrund ist das einzige muslimische Grabfeld in Heidelberg angelegt.

## Geführter Spaziergang

Zu einem Spaziergang über den Bergfriedhof am Dienstag, 13. Oktober, um 16 Uhr, lädt das Landschafts- und Forstamt ein. Treffpunkt für den Rundgang ist das Krematorium, Steigerweg 20. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es wird um Einhaltung der Hygienevorschriften gebeten, eine Mund-Nasen-Bedeckung ist Pflicht. cca

[www.heidelberg.de/friedhof](http://www.heidelberg.de/friedhof)

## Möbeldesign beim Fensterlunch

Im Mittelpunkt des Branchentreffens der Heidelberger Kultur- und Kreativschaffenden am Mittwoch, 14. Oktober, von 12.30 bis 14 Uhr steht die Teilbranche Design. Schreinermeister und Möbeldesigner Daniel Gaspers produziert Interieur abseits der großen Möbelindustrie. Beim 32. Fensterlunch in der Kurfürsten-Anlage 58 präsentiert er einige seiner handgefertigten Unikate. Die Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft der Stadt und die Breidenbach GmbH laden alle Interessierten zu diesem Branchen- und Netzwerktreffen ein. Mit über 160 Betrieben im Stadtgebiet hat die Designwirtschaft den höchsten Anteil an Betrieben innerhalb der Kultur- und Kreativwirtschaft in Heidelberg.

[www.heidelberg.de/kreativwirtschaft](http://www.heidelberg.de/kreativwirtschaft)

## Indischer Generalkonsul im Rathaus

Seit Januar 2020 ist Mohit Yadav (r.) Generalkonsul von Indien mit Sitz in München. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner empfing ihn kürzlich im Rathaus. Beim Austausch besprachen sie Anknüpfungspunkte bei Wirtschaft und Wissenschaft, insbesondere beim Thema Digitalisierung. Hier soll ausgelotet werden, inwieweit Kooperationen möglich sind.



(Foto Rothe)

## Heidelberg-Studie: Befragung startet

Was sind die wichtigsten Probleme in Heidelberg? Wie wohl fühlen Sie sich in der Stadt? Welche Verkehrsmittel nutzen Sie? Wie erleben Sie die Corona-Pandemie? Fragen wie diesen geht die jährliche Heidelberg-Studie auf den Grund. Die telefonische Erhebung beginnt am Montag, 12. Oktober 2020. Befragt werden 1.000 zufällig ausgewählte Heidelbergerinnen und Heidelberger ab 16 Jahren. Die Stadt Heidelberg hat hierfür die Forschungsgruppe Wahlen Telefonfeld in Mannheim beauftragt. Die Umfrage wird streng anonym durchgeführt. Sämtliche Datenschutzbestimmungen werden strikt eingehalten. Die Ergebnisse sollen im zweiten Quartal 2021 veröffentlicht werden.

Alle bisherigen Studien unter [www.heidelberg.de/heidelberg-studie](http://www.heidelberg.de/heidelberg-studie)

## Kurz gemeldet

### Markteinkauf kommt in den Stoffbeutel

Auf den Wochenmärkten erhält man regionales Gemüse und Obst und vieles andere mehr. Damit das Einkaufen dort ohne Plastiktüten stattfinden kann, verteilte die Stadt an alle Markthändler Obst- und Gemüsebeutel aus Stoff, zur Weitergabe an Kundinnen und Kunden. Die Beutel bestehen aus Fairtrade-zertifizierter Biobaumwolle.

### Geführte Spaziergänge durch westliches Bergheim

Das Quartiersmanagement Westliches Bergheim und die Stadt bieten zwei Rundgänge durchs Quartier an. Der Verkehr steht am Donnerstag, 15. Oktober, ab 16 Uhr im Fokus. Das Thema Aufenthaltsqualität beleuchtet am Mittwoch, 21. Oktober, um 16 Uhr, die zweite Tour. Treffpunkt ist im Hof des Nachbarschaftsbüros, Bergheimer Straße 148.

### Suchtprävention für Jugendliche

Jugendliche ab 15 Jahren können ab Donnerstag, 15. Oktober, an einem Projekt zur Suchtprävention teilnehmen. Auftakt ist von 17 bis 20 Uhr im Haus am Harbigweg. Gemeinsam mit Suchtberatern soll ein Projekt entstehen, das Jugendlichen hilft, selbstbestimmt zu leben. Anmeldung erfolgt bis 12. Oktober.

✉ woerner@sjr-hd.de  
✉ corinna.goetz@heidelberg.de

### Frauen und Karriere

Frauen, die eine Führungsposition anstreben oder sich selbstständig machen wollen, berät die Stadt kostenlos. Nächste Termine: Montag, 19., und Freitag, 23. Oktober. Anmeldung ist erforderlich.

☎ 0621 2932590  
✉ frauundberuf@mannheim.de

# Gelebte Wiedervereinigung



Bautzen ist eine Reise wert: Die „Stadt der Türme“ ist seit über 1.000 Jahren ein lebendiges Zentrum der Oberlausitz. (Foto Wilhelm)

## Heidelberg und Bautzen feierten 30 Jahre Städtepartnerschaft und deutsche Einheit

Die Partnerstädte Heidelberg und Bautzen haben am Tag der Deutschen Einheit, 3. Oktober 2020, ein Doppeljubiläum gefeiert. Bei einem kleinen Festabend auf der Molenkur betonten die beiden Oberbür-

germeister Prof. Dr. Eckart Würzner (Heidelberg) und Alexander Ahrens (Bautzen) die langjährige Verbundenheit beider Städte. Im Jahr 1990, nur wenige Monate nach dem Mauerfall, wurden erste Kontakte zwischen Heidelberg und Bautzen durch den Stadtjugendring aufgenommen. Im September des folgenden Jahres wurde der Städtepartnerschaftsvertrag unterzeichnet.

OB Würzner freute sich, die Gäste aus Bautzen in Heidelberg begrüßen zu dürfen: „Unsere Städtepartnerschaft ist gelebte deutsche Wiedervereinigung. Die Partnerschaft lebt von den vielen gegenseitigen Besuchen durch Jugendliche, Sportler, Kulturschaffende, Wissenschaftler und andere. Viele Freundschaften sind in den vergangenen 30 Jahren entstanden.“

Sein Amtskollege Alexander Ahrens bedankte sich für die gelungene Zusammenarbeit: „Die Städtepartnerschaft von Bautzen und Heidelberg ist für uns eine Herzensangelegenheit. Bautzen steht auch deswegen heute so erfolgreich da, weil Heidelberg seit 1990 viel Hilfe geleistet hat.“ chb

## Projektstart für neues Ankunftszentrum

### Dauerhafte Lösung durch Neubau

Vertreter des Landes und der Stadt Heidelberg haben jetzt den Projektauftrag für den Neubau des Ankunftsentrums des Landes geleistet. Die gemeinsame Projektlenkungsgruppe gab das Startsignal, mit dem das Land in die Projektentwicklung für einen Neubau im Bereich Wolfsgärten einsteigt.

Die Lenkungsgruppe wird vom Innenministerium geleitet. Der Amtschef des Ministeriums, Andreas Schütze, betonte, dass das Land das Gelände im Patrick-Henry-Village schnellstmöglich entsprechend seiner Zusage an die Stadt Heidel-

berg freigeben wolle. Der Anspruch an das Neubauvorhaben ist hoch, betont Schütze. Das künftige Ankunftszentrum solle bundesweites Vorbild in der Flüchtlingsaufnahme sein.

Seit 2016 war das Land auf der Suche nach einem dauerhaften Alternativstandort. Nachdem der Gemeinderat einem Bau im Bereich Wolfsgärten zugestimmt hat, kann das Land nun eine Dauer-Lösung angehen.

Das Land bestätigte seine Planungen für maximal 2.000 Plätze im Bereich Wolfsgärten. Im Ankunftszentrum durchlaufen ankommende Asylbewerber in kurzer Zeit alle Verfahrensschritte von der Registrierung bis zum Start des Asylverfahrens, bevor sie dann auf Unterkünfte im ganzen Land verteilt werden. red

## Integrierte Leitstelle seit 1. Oktober in Betrieb

### Standorte in Ladenburg und Heidelberg

Die neue Integrierte Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis gGmbH (ILS) nahm am 1. Oktober 2020 offiziell ihren Betrieb auf. Die ILS ist die Einsatzzentrale der nicht polizeilichen Gefahrenabwehr für die Stadt Heidelberg und den Rhein-Neckar-Kreis. Wer hier also bei einem Notfall die Notrufnummer 112 wählt, wird mit einem der beiden Betriebsstandorte Heidelberg oder Ladenburg verbunden. Durch die Vernetzung der beiden Standorte wird die Ausfallsicherheit des Notrufs 112 deutlich erhöht. Jeder Standort kann bei Ausfall der anderen Stelle

### Kurz gemeldet

#### Mitmachen beim Fahrrad-Klimatest des ADFC

Wie können die Heidelberger Radwege weiter verbessert werden? An welchen Stellen können diese sicherer gemacht werden? Radfahrende können die Bedingungen in Heidelberg in einer Umfrage des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) bewerten. Dieser ermittelt die Fahrradfreundlichkeit deutscher Städte. Der Fragebogen steht noch bis 30. November im Internet unter

 [fahradklima-test.de](https://www.fahradklima-test.de)

#### Provisorischer Fahrradstreifen an Kurfürsten-Anlage

Entlang der Kurfürsten-Anlage zwischen Kaiserstraße und Römerkreis entsteht ein provisorischer Fahrradstreifen, um die Führung des Radverkehrs stadteinwärts zu verbessern. Dafür entfällt ein Fahrstreifen für den motorisierten Individualverkehr. Die Maßnahme soll nach einer Testphase überprüft werden.

unterbrechungsfrei die Notrufannahme übernehmen.

Eine zentrale Aufgabe der ILS ist die Alarmierung, Disposition und Einsatzbegleitung der Feuerwehren. Sie alarmiert, bearbeitet und koordiniert alle Einsätze des Rettungsdienstes und koordiniert den Katastropheneinsatzdienst.

Zum 1. April 2020 wurde die Neuorganisation der Integrierten Leitstelle (ILS) Rhein-Neckar erfolgreich vollzogen und die Fusion mit der Feuerwehrleitstelle der Stadt Heidelberg eingeleitet. Diese wurde aufgrund der Neustrukturierung des Rettungsdienstbereiches Rhein-Neckar/Heidelberg im Januar 2019 und der daraus resultierenden Gründung einer eigenen Integrierten Leitstelle der Stadt Mannheim erforderlich. chb

## GEMEINDERAT

**Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 08.10.2020, um 16:30 Uhr, Neuer Rathaussaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.**

## Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen
- 2 Fragestunde
- 3 Bebauungsplan Boxberg „Zentrum am Boxberggring“: Zustimmung zum Entwurf und Beschluss der öffentlichen Auslegung, Beschlussvorlage
- 4 Bebauungsplan „Kopernikusquartier“: Zustimmung zum Entwurf und Beschluss über die öffentliche Auslegung, Beschlussvorlage
- 5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Kirchheim „REWE Im Franzosengewann“: Zustimmung zum Entwurf und Beschluss der öffentlichen Auslegung, Beschlussvorlage
- 6 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Emmertsgrund, Forum 3: Aufhebung des Einleitungsbeschlusses, Beschlussvorlage
- 7 Erschließungsbeitrag nach dem Kommunalabgabengesetz Baden-Württemberg: Neufassung der Erschließungsbeitragsatzung, Beschlussvorlage
- 8 Erschließungsanlage „Mittelgewannweg“ im Gewerbegebiet Heidelberg-Wieblingen: Bildung einer Abrechnungseinheit sowie Feststellung, dass die Kosten eines planüberschreitenden Ausbaus keine beitragsfähigen Erschließungskosten darstellen, Beschlussvorlage
- 9 Umwidmung eines Teilstücks der Treppenanlage „Himmelsleiter“ im Bereich des Grundstücks „Am Büchsenackerhang 5“, Beschlussvorlage
- 10 Haushaltsjahr 2019: Jahresabschluss, Beschlussvorlage
- 11 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020, Beschlussvorlage
- 12 Bauinvestitionen Doppelhaushalt 2021/2022: Entscheidung über die Fortsetzung von Baumaßnahmen („gelbe Projekte“), Beschlussvorlage
- 13 Ofenerneuerung Krematorium: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung und Erteilung der Ausführungsgenehmigung, Beschlussvorlage
- 14 Bahnstadt: Ausbau der Einsteinstraße zwischen Newtonstraße und Czernyring (zweiter Bauabschnitt) sowie der Goepfert-Mayer-Straße zwischen Einsteinstraße und Max-Jarecki-Straße: Maßnahmegenehmigung, Beschlussvorlage
- 15 Bahnstadt: Ausbau des Max-Planck-Rings: Maßnahmegenehmigung, Beschlussvorlage
- 16 Heidelberg Innovation Park (HIP), Parkhaus/ Quartiersgarage - Abschluss einer sanierungsrechtlichen Vereinbarung - Erwerb von Baulasten für Stellplatznachweise, Beschlussvorlage
- 17 Stadtraumanalyse Wohnsportpark Kirchheimer Weg, Beschlussvorlage
- 18 Fortführung des Stadtteilmanagements Emmertsgrund, des Bürgerhauses Heidelberg mit Medienzentrum und Heidelberg-Café sowie des Conciergedienstes und Gewährung von Zuwendungen an den Trägerverein des Emmertsgrunder Stadtteilmanagements (TES) e.V., Arbeit und Qualifizierung für Menschen mit Behinderung (AQB) GmbH und Verein für berufliche Integration und Qualifizierung (VBI) e.V. in den Jahren 2021 und 2022, Beschlussvorlage
- 19 Angebotsanpassungen Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) 2021, Beschlussvorlage
- 20 Widmung des Fuß- und Radwegs zwischen der Straße „Am Bahnbetriebswerk“ und dem Wieblingener Weg, Beschlussvorlage
- 21 Umwidmung der Fläche des Großen Ochsenkopfs in eine Grünfläche, Änderung des Flächennutzungsplans, Antrag von: SPD, GAL; 21.1 Änderung des Flächennutzungsplans: Umwidmung des Großen Ochsenkopfes in eine Grünfläche, Antrag von: Bunte Linke, DIE LINKE, B'90/Grüne; 21.2 Aufwertung und Planungsrecht Großer Ochsenkopf, Beschlussvorlage
- 22 Zuwendungsverträge im Bereich des Kulturamtes für die Jahre 2021 und 2022, Beschlussvorlage
- 23 Zuschussverträge im Bereich des Amtes für Soziales und Senioren für die Jahre 2021 und 2022, Beschlussvorlage
- 24 Zuwendungsverträge im Bereich des Amtes für Chancengleichheit für die Jahre 2021 und 2022, Beschlussvorlage
- 25 Finanzierung von Aufgaben der Jugendhilfe in den Jahren 2021 und 2022 in folgenden Arbeitsfeldern: offene Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Erziehungsberatung, Elternberatung an Kindertagesstätten, frühe Hilfen sowie weiteren Arbeitsfeldern, Beschlussvorlage
- 26 Stadtjugendring Heidelberg - Gewährung von Zuschüssen für Partnerschaftsbegegnungen und Musikeraustausch, Beschlussvorlage
- 27 AHA-UnterwegsTheater gGmbH: 1) Erhöhung des institutionellen Zuschusses 2020 um einen einmaligen Sonderzuschuss in Höhe von maximal 24.000 Euro, 2) Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in Höhe von maximal 24.000 Euro, Beschlussvorlage
- 28 Ganztagsgrundschule Emmertsgrund nach § 4a Schulgesetz Baden-Württemberg - Heidelberger Modell und additives Betreuungsangebot am Freitag - Verträge mit päd-aktiv e.V., Beschlussvorlage
- 29 Heidelberger Wirtschaftsoffensive: Digitale Plattform als virtueller Marktplatz, Beschlussvorlage
- 30 Durchführung der Feststellung der wesentlichen Behinderung im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) durch das Versorgungsamt des Rhein-Neckar-Kreises und Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung, Beschlussvorlage
- 31 Änderung der Satzung über die Benutzung von Unterkünten zur Obdachlosenunterbringung und zur Anschlussunterbringung von Flüchtlingen (Obdachlosenunterkunftssatzung-OUS), Beschlussvorlage
- 32 Entwicklung der Konversionsfläche PHV - Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm des Bundes „Nationale Projekte des Städtebaus“ für erste Maßnahmen auf der Innovationsfläche E2, Beschlussvorlage
- 33 Gewährträgerschaft für die Integrierte Leitstelle Heidelberg gGmbH, Beschlussvorlage
- 34 Standorte für Trinkwasserbrunnen, Informationsvorlage

35 Neukonzeption der Altkleidersammlung im Stadtgebiet Heidelberg: 1. Aktueller Sachstand, 2. Interimslösung, 3. Ausblick, Informationsvorlage

36 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in Heidelberg: Befreiung von der Hundesteuer für Heidelberg-Pass- und Heidelberg-Pass+-Berechtigte, Beschlussvorlage

37 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen: Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in 2020 für städtische Gesellschaften, Beschlussvorlage

38 Ausscheiden und Bestellung von nicht gemeinderätlichen Mitgliedern im Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit, Beschlussvorlage

39 Umbesetzung im Migrationsbeirat: Ausscheiden von Frau Tayebah Rafiei Sadi und Nachrücken von Frau Abeer Al-Laham, Beschlussvorlage

40 Erbschaft des Künstlers Wassili Lepanto, Beschlussvorlage

41 Vorhabenliste - Stand Oktober 2020, Beschlussvorlage

42 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Gemeindeordnung über 10.000 Euro, Beschlussvorlage

43 Spende des Heidelberger Stadttheaters für soziale und kulturelle Einrichtungen in Heidelberg, Antrag von: B'90/Grüne; 43.1 Verwendung der Mittel, die der Eigenbetrieb Theater und Orchester zur Verfügung gestellt hat, Informationsvorlage

44 Übersicht Zustand städtischer Gebäude, Antrag von: B'90/Grüne; 44.1 Übersicht über den Zustand städtischer Gebäude, Informationsvorlage

45 Sachstand Lückenschlussprogramm Radverkehr, Antrag von: B'90/Grüne; 45.1 Lückenschlussprogramm Radverkehr, Informationsvorlage

46 Konzept für autonome Stadtteilbusse in Heidelberg, Antrag von: SPD; 46.1 Konzept für autonome Stadtteilbusse in Heidelberg, Informationsvorlage

47 Verkehrssituation Ziegelhausen, Antrag von: B'90/Grüne; 47.1 Verkehrssituation Ziegelhausen: Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in der Peterstaler Straße und Wilhelmsfelder Straße, Informationsvorlage

48 Grüner Pfeil für den Radverkehr, Antrag von: B'90/Grüne; 48.1 Grüner Pfeil für den Radverkehr, Informationsvorlage

49 Ausbau des städtischen Angebots an Proberäumen, Antrag von: DIE LINKE; 49.1 Ausbau des städtischen Angebots an Proberäumen, Informationsvorlage

50 Bericht zur aktuellen Situation unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter in Heidelberg, Antrag von: SPD;

sowie Signalanlagen, Informationsvorlage

51 Bericht zur aktuellen Situation unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter in Heidelberg, Antrag von: SPD;

sowie Signalanlagen, Informationsvorlage

52 Bericht zur aktuellen Situation unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter in Heidelberg, Antrag von: SPD;

sowie Signalanlagen, Informationsvorlage

53 Bericht zur aktuellen Situation unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter in Heidelberg, Antrag von: SPD;

sowie Signalanlagen, Informationsvorlage



Beim **Bürger- und Ordnungsamt der Stadt Heidelberg** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

### Leitung der Veterinärabteilung (m/w/d)

zu besetzen.

Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A15 Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg (LBesGBW) beziehungsweise Entgeltgruppe 15 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) zu bewerten.

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse bis spätestens 18.10.2020 online unter

[www.heidelberg.de/stellenausschreibungen](http://www.heidelberg.de/stellenausschreibungen).

Hier finden Sie auch die detaillierte Stellenausschreibung mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

## Impressum

### Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit  
Marktplatz 10,  
69117 Heidelberg  
☎ 06221 58-12000  
✉ [oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de)

### Amtsleitung

Achim Fischer (af)

### Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu),  
Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca),  
Christina Euler (eu), Timm Herre (tir),  
Claudia Kehrl (ck), Carina Troll (cat)

### Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

### Vertrieb-Hotline

☎ 0800 06221-20

### Hotline der Stadt Heidelberg

☎ 06221 58-10580 oder 115

### Lob und Kritik

☎ 06221 58-11580

### Stadt Heidelberg online

🌐 [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

# Neuer digitaler Rundum-Service für Mieter

## Mieterportal und App GGH Für Mich

Die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg (GGH) bietet ihren Mietern ab Mitte Oktober mit dem Portal und der App **GGH Für Mich** einen neuen digitalen Service, mit dem sie Informationen rund um ihre Wohnung schnell und einfach selbst abrufen können. Eine Mietbescheinigung ausdrucken, die letzte Betriebskostenabrechnung einsehen oder einen Schaden melden kann in Zukunft jederzeit bequem von daheim aus erledigt werden, ohne zum Hörer greifen zu müssen.

### Direkter Draht

In der kommenden Woche erhalten Mieter per Post einen individuellen Zugangscode, mit dem sie sich in der neuen Servicewelt der GGH anmelden können. **GGH Für Mich**



Auch außerhalb der Öffnungszeiten wichtige Informationen abrufen - einer von vielen Vorteilen von **GGH Für Mich**.

bietet für die Mieter den Vorteil, dass sie viele Anliegen auch nach Feierabend oder am Wochenende selbst erledigen oder sich über den Bearbeitungsstand einer Anfrage informieren können. Umgekehrt kann die GGH schnell und gezielt ihre Mieter benachrichtigen, wenn in ihrem Haus Reparatur- oder War-

tungsarbeiten durchgeführt werden müssen.

### Erweiterter Service

Egal ob per Smartphone, Tablet oder PC - **GGH Für Mich** sind zwei zusätzliche Kommunikationswege. Selbstverständlich ist der GGH-Kun-

denservice auch weiterhin während der Öffnungszeiten persönlich für Mieter und Mietinteressenten über die Servicenummer und per E-Mail erreichbar. Damit baut die GGH, die als größte Vermieterin der Stadt mit knapp 7.200 Wohnungen rund 16 Prozent des Mietwohnungsmarktes abdeckt, ihren Servicebereich weiter aus.

### Impressum



#### Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg

Bergheimer Str. 109  
69115 Heidelberg

☎ 06221 5305-0

✉ info@ggh-heidelberg.de

🌐 www.ggh-heidelberg.de

**Geschäftsführer:** P. Bresinski

**Redaktion:** Dr. K. Zyber-Bayer

## BEKANNTMACHUNGEN

50.1 Bericht zur aktuellen Situation unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter in Heidelberg, Informationsvorlage

51 Kitas in städtischer Trägerschaft, Antrag von: B'90/Grüne; 51.1 Kindertageseinrichtungen in städtischer Trägerschaft, Informationsvorlage

52 Betreuungsplätze Kirchheim und Rohrbach, Antrag von: B'90/Grüne, Bunte Linke, Stadtrat Butt, GAL; 52.1 Betreuungssituation im Vorschulbereich in Kirchheim, Antrag von: DIE LINKE; 51.2 Kinderbetreuung in Kirchheim, Informationsvorlage

53 Trimm-Dich-Pfad auf dem Emmertsgrund und Boxberg, Antrag von: DIE LINKE; 53.1 Sportparcours (Calisthenics) auf dem Boxberg und Emmertsgrund, Informationsvorlage

54 Unterstützung der Stadt Heidelberg bei der Durchführung eines Online-Karnevals, Antrag von: CDU

55 Anbindung PHV an die städtische Infrastruktur mit H2-Bussen, Antrag von: CDU und HD'er

56 Bereitstellung eines Nothilfe-Fonds bei Befall mit Schädlingen in privaten Haushalten, wie zum Beispiel Bettwanzen, Antrag von: DIE LINKE

57 Freiwillige Aufnahme von Geflüchteten vor dem Hintergrund des Brandes im Lager Moria, Antrag von: DIE LINKE

58 Das Verbot der Nutzung von Heizstrahlern für die Außenbewirtschaftung soll vorübergehend (bis zum Ende der Pandemie) aufgehoben werden. Den ge-

nauen Zeitpunkt legt der Gemeinderat fest, Antrag von: HD'er, CDU

59 Maßnahmen für den Erhalt eines höheren Anteils der Bestandsgebäude auf dem PHV, Antrag von: DIE LINKE

60 Antrag auf Einrichtung eines Corona-Fördertopfes für Vereine, Institutionen und Freischaffende in Heidelberg, die wegen der Corona-Pandemie erhebliche finanzielle Einbußen hinnehmen müssen, Antrag von: CDU

61 Antrag auf Einrichtung einer Liegewiese an der Adlerüberfahrt in Ziegelhausen, Antrag von: CDU

62 Antrag auf Installation eines Sonnensegels am Kinderspielplatz am Kuchenblech in Ziegelhausen, Antrag von: CDU

63 Barrierefreie Spielplätze, Antrag von: B'90/Grüne

64 Tätigkeitsbericht des Vereinskümmers, Antrag von: B'90/Grüne

65 Neckarwiese, Antrag von: B'90/Grüne

66 Reduzierung Defizit Pkw-Verkehr, Antrag von: B'90/Grüne

67 Monatlicher Report: Aktueller Stand zur Verlagerung des Ankunftsentrums, Antrag von: B'90/Grüne

68 Kinderbetreuung auf dem Boxberg, Antrag von: B'90/Grüne

69 Fragezeit

70 Offenlagen; 70.1 Bezirksbeirat Handschuhsheim - Ausscheiden von Herrn Alexander Seiler und Nachrücken von Herrn Gerd Ortlieb, Offenlage

### Nicht öffentliche Sitzung

1-7 Vertrauliche Tagesordnungspunkte.

### BEKANNTMACHUNG

**Hinweis auf die Beendigung der Nutzungsrechte an Wahlgräbern, sowie der Verfügungsrechte an Reihengräbern auf Friedhöfen im Stadtgebiet Heidelberg**

#### a) Ablauf von Nutzungsrechten an Wahlgräbern

Personen, deren Nutzungsrecht an einem Wahlgrab auf einem der Friedhöfe im Stadtgebiet Heidelberg zum 31.12.2020 endet, wurden darüber durch die Friedhofsverwaltung schriftlich in Kenntnis gesetzt.

Eine Verlängerung ist ebenso möglich, wie die Rückgabe des Nutzungsrechts. Die Nutzungsberechtigten müssen sich hierfür, sofern noch nicht geschehen, mit der Friedhofsverwaltung in Verbindung setzen.

**Telefon: 06221 58-28090; E-Mail: friedhof-servicebuero@heidelberg.de**

#### b) Ablauf von Verfügungsrechten an Reihengräbern

Bei Reihengräbern, welche bis zum Jahr 2002 angelegt wurden, endet die Ruhefrist zum Jahresende. Die Räumung der Grabfelder erfolgt nach dem 31.03.2021 durch die Stadt Heidelberg.

Die Aushänge an den jeweiligen Friedhöfen sind zu beachten.

**Stadt Heidelberg  
Landschafts- und Forstamt**

### **i** Nächste öffentliche Gremiensitzungen

#### Jugendgemeinderat:

Mittwoch, 7. Oktober, 17 Uhr

#### Sondersitzung Bezirksbeirat Weststadt:

Mittwoch, 7. Oktober, 18 Uhr, Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Schwalbenweg 1/2

#### Stadtentwicklungs- und Bauausschuss:

Dienstag, 13. Oktober, 17 Uhr

#### Bezirksbeirat Emmertsgrund:

Dienstag, 13. Oktober, 18 Uhr, Bürgerhaus, Forum 1

#### Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität:

Mittwoch, 14. Oktober, 17 Uhr

Wenn nicht anders aufgeführt, finden die Sitzungen im Rathaus, Marktplatz 10, statt.

🌐 [www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de)

# Weihnachtsmarkt soll stattfinden

Umfassendes Sicherheits- und Hygienekonzept geplant

**D**ie Vorbereitungen für den Heidelberger Weihnachtsmarkt vom 23. November bis 22. Dezember 2020 gehen voran: Die Stadt und Heidelberg Marketing wollen die vorweihnachtliche Veranstaltung an mehreren Orten in der Altstadt ermöglichen. Voraussetzungen sind, dass die Corona-Verordnung des Landes und die Infektionszahlen die Veranstaltung zulassen.

Heidelberg Marketing hat als Veranstalter ein umfassendes Sicherheits- und Hygienekonzept aufgestellt, das stetig mit der Stadtverwaltung und den Gesundheitsbehörden weiter abgestimmt wird: Demnach sollen die Plätze des Weihnachtsmarktes eingezäunt und die Besucherzahl an zentralen Eingängen gesteuert werden. Vorgegebene Wege sollen jeden Begegnungsverkehr vermeiden. Es soll keine Tische an den Buden geben, um Menschenansammlungen zu vermeiden; eine grundsätzliche Maskenpflicht ist vorgesehen.

„Der Weihnachtsmarkt ist für viele Menschen, insbesondere auch Fami-



Weihnachtsmarkt 2019 mit Kinderkarussell auf dem Uniplatz (Archivfoto Buck)

lien mit Kindern, ein Höhepunkt zum Jahresende“, sagt Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner. „Wir wollen ihn gemeinsam mit Heidelberg Marketing auch in diesem Jahr ermöglichen - wenn auch nicht in gewohnter Form. Die guten Infektionszahlen und die Corona-Verordnung des Landes lassen dies nach heutigem Stand zu. Wir müssen aber die Entwicklungen weiter beobachten.“

Mathias Schiemer, Geschäftsführer von Heidelberg Marketing: „Wir können mit unserem Konzept einen Weihnachtsmarkt ermöglichen,

bei dem das Infektionsrisiko gering ist und die Gäste viel Freude zum Abschluss dieses für alle schwierigen Jahres haben. Hinzu kommt, dass der Weihnachtsmarkt für viele Standbetreiber wirtschaftlich existenziell ist. Möglicherweise müssen wir aber auf aktuelle Entwicklungen reagieren, die auch eine kurzfristige Absage nicht ausschließen.“

Die Stadt kann nach heutigem Stand auch die kleinen Weihnachtsmärkte in den Stadtteilen ermöglichen, für die die gleichen Corona-Regeln gelten wie für die großen. chb

## Monologe und Solospiele

Heidelberger Theater-tage im Karlstorbahnhof

Monologe, Einpersonenstücke und Solospiele prägen in diesem Jahr die Heidelberger Theater-tage. So zeigt das Theater Zukunft aus Berlin am Sonntag, 11. Oktober, „Der Mann ohne Brückenkopf“, ein Einpersonenstück von Wolfgang Krause Zwieback. Die Ensembles präsentieren im Karlstorbahnhof in Literatur- und Filmadaptionen, in aktuellen Stückentwicklungen und klassischen Monodramen, „Einzelstücke“ des Freien Theaters. Das Preisgeld des Heidelberger Theaterpreises geht dieses Jahr zur Unterstützung der Künstlerinnen und Künstler in Pandemie-Zeiten paritätisch an alle Auftretenden.

Karten und Programm  
[www.karlstorbahnhof.de](http://www.karlstorbahnhof.de)



## Magische Stimmung im Zoo

Auch in diesem Jahr heißt es am Abend wieder „Licht an!“ beim Heidelberger Zoo-Leuchten. Bis zum 29. November warten jeweils donnerstags bis sonntags kurz nach dem ursprünglichen Zooschluss jeweils bis 22 Uhr zahlreiche Lichtinstallationen und illuminierte Tierfiguren auf die Besucher. Während des abendlichen Zoo-Leuchtens werden nach Voranmeldung wechselnde Vorträge und Präsentationen sowie zwei Führungen pro Abend angeboten. Weitere Infos gibt es unter [www.zoo-heidelberg.de](http://www.zoo-heidelberg.de). (Foto Zoo)

### Kurz gemeldet

#### Winter in Schwetzingen: Vorverkauf läuft

Für das Barockfest „Winter in Schwetzingen“ ab 27. November hat der Kartenvorverkauf begonnen. Bis 15. Oktober gibt es einen Frühbucherrabatt von 10 Prozent.

Programme und Karten:  
[www.theaterheidelberg.de/festival/winter-in-schwetzingen](http://www.theaterheidelberg.de/festival/winter-in-schwetzingen)

#### Filmfestival der Generationen

Beim Europäischen Filmfestival der Generationen laufen fünf Filme in den Seniorenzentren Pfaffengrund, Weststadt, Rohrbach, Altstadt, Bergheim und Boxberg-Emmertsgrund. Den Anfang macht „Dancing Queens“ am Donnerstag, 8. Oktober, 17 Uhr, im Seniorenzentrum Pfaffengrund.

Alle Termine im Internet  
[www.festival-generationen.de](http://www.festival-generationen.de)

#### Wieblings Geschichte

„Stadtgeschichte im Gehen“ führt am Sonntag, 18. Oktober, durch Wieblingen. Michael Buselmeier und Hans-Martin Mumm blicken auf die Geschichte des Stadtteils.

Anmeldung bis 15. Oktober  
 06221 58-33000

#### Netzwerktreffen internationaler Frauen

Das „International Professional Women's Forum - HIP Carousel goes VIRTUAL“ am Samstag, 17. Oktober, ab 10 Uhr ist ein virtuelles Netzwerktreffen internationaler Frauen aus der Rhein-Neckar-Region. Es gibt Vorträge, Kurzpräsentationen und Diskussionen in englischer Sprache. Kostenlose Anmeldung bis 16. Oktober.

 [www.heidelberg.de/frauenwirtschaftstage](http://www.heidelberg.de/frauenwirtschaftstage)